

Carolin Gasse

Sichtbarkeit

*Ausstellung – Preisträgerin des
Berlin Hyp-Preises 2017*

14. Februar bis 17. August 2018



Carolin Gasse

Sichtbarkeit

*Ausstellung – Preisträgerin des
Berlin Hyp-Preises 2017*

14. Februar bis 17. August 2018

Sichtbarkeit

Auf den ersten Blick wirken die Bilder von Carolin Gasse überaus rätselhaft. „Was sehe ich hier eigentlich? Was ist Inhalt, was Material?“ mag sich der Betrachter fragen.

Und genau das ist gewollt.

Carolin Gasse forciert in ihren Arbeiten das Nachdenken über die Realität des Wahrgenommenen und die Möglichkeiten der Wahrnehmung angesichts wechselnder Perspektiven und Ebenen. Indem sie bewusst Prozesse, Leerstellen und Kontraste sichtbar macht, schafft sie ein Spannungsfeld, in dem Wirklichkeit, Wunsch und Simulation miteinander ringen.

Spielerisch und unverkrampft überwindet sie dabei die Grenzen von Medien und Arbeitsmaterialien, Inhaltlichkeit und Form. Wie beim Auseinandernehmen einer Matroschka vermag der Betrachter diese Bilder Schicht für Schicht zu begreifen, das Konzept aufzudecken und bis zur nächsten Ebene des Verstehens durchzudringen.

Soziale Situationen, intime Momente der Begegnung, der Entspannung und des Mitsichseins sind in den inszenierten Fotografien der jungen Weimarer Künstlerin thematisiert. Carolin Gasse fängt diese nicht nur atmosphärisch ein, sondern versetzt ihre Modelle vorab in den Zustand eines lebendigen Gemäldes. Sie schafft so ein Inneres, einen natürlichen, menschlichen Bildkern, der als Bezugspunkt stets in Teilen erkennbar bleibt. Dabei besitzt auch die Haut der Protagonistinnen und Protagonisten eine besondere Bedeutung und fungiert als Malgrund ebenso wie als symbolische Membran zu einer

weiteren, noch tieferen Ebene der Persönlichkeit, der Gedanken und der Gefühle.

Die Malerei ermöglicht Carolin Gasse nicht nur die Betonung und Interpretation der gezeigten Szene, sie ist auch Mittel eines Erzählens über dies hinaus. Die Beständigkeit und Zeitlosigkeit der auf diese Weise festgehaltenen poetischen, geistigen Bilder steht dabei im harten Kontrast zur Momenthaftigkeit der im nächsten Schritt eingesetzten Technik: Mit der Fotografie erfasst die Künstlerin das inszenierte Gemälde mitsamt seinem nüchterneren Umfeld, der normalen, unbemalten Realität, die einen bildimmanenten Rahmen für das Sujet im Fokus bietet – und der wiederum von der Wirklichkeit des Ausstellungsraums gesäumt wird. In diesem stehend, ahnt der Betrachtende langsam, mit welchem unendlichem Wechselspiel der Ebenen und Schichten, Masken und Simulationen er hier konfrontiert wird und welche Schlüsselrolle er als Adressat und Wahrnehmender dabei selbst erfüllen mag...

Carolin Gasse studiert seit 2014 Freie Kunst in Weimar. Ihre Arbeiten wurden bereits in einigen Ausstellungen und auf Messen präsentiert und sind mehrfach preisgekrönt.

Auf der Positions Berlin Art Fair 2017 wurde Carolin Gasse von der Universitätsgalerie marke.6 aus Weimar präsentiert.



Contour & Contenu



Contour & Contenu



Contour & Contenu



Contour & Contenu

2016, Serie aus vier Fotografien, Farbe auf Haut

C-Print auf Holz

jeweils 60 × 40 cm

Einzel- und Seriedition: jeweils 3 + 2 ap





Garten Eden





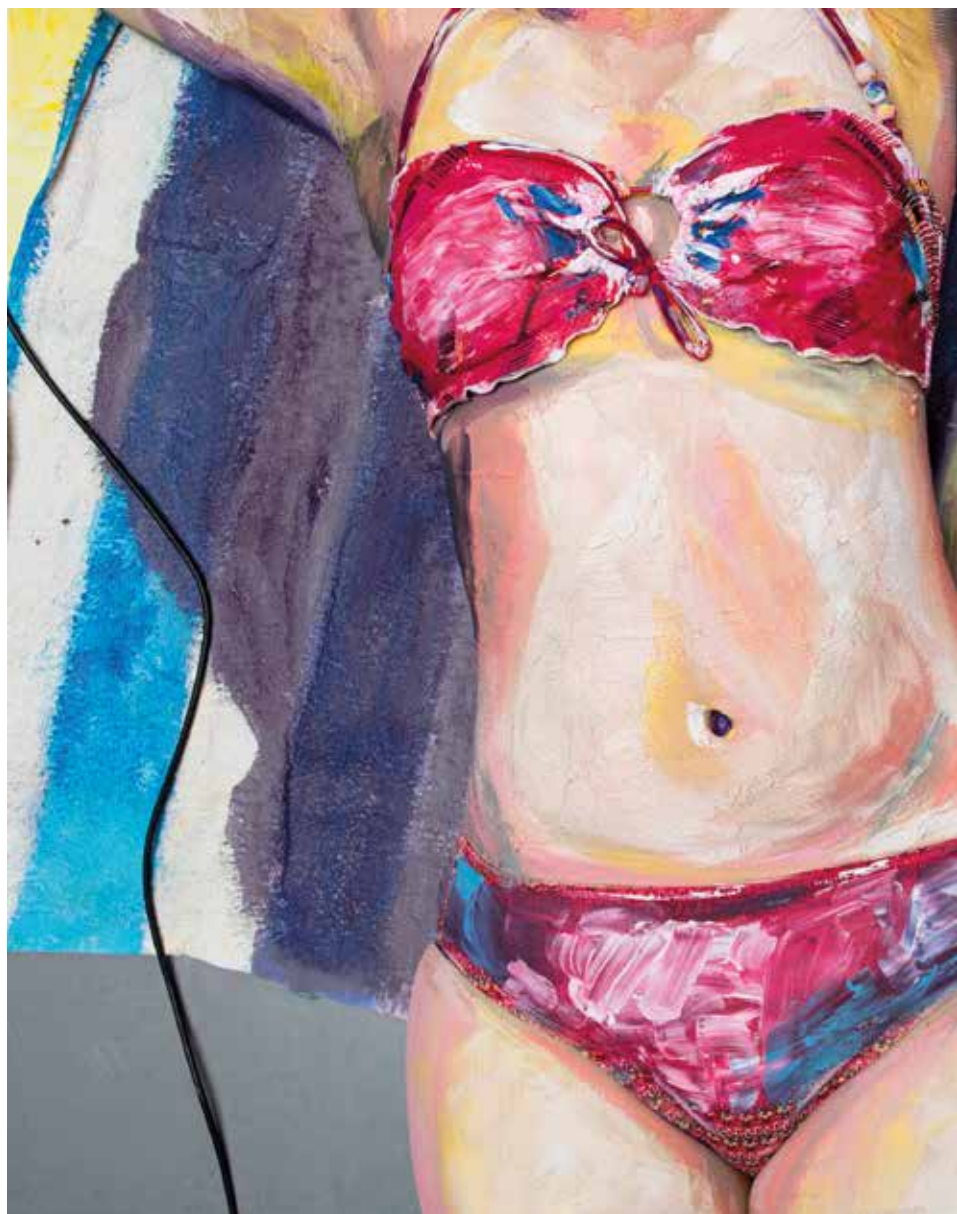
Garten Eden

2017, Serie aus zwei Fotografien, Farbe auf Haut

C-Print auf Alu-Dibond

jeweils 50 × 75 cm

Einzel- und Seriedition: jeweils 3 + 2 ap





Garten Eden II





Garten Eden II

2017, Fotografie, Farbe auf Haut

C-Print auf Alu-Dibond

jeweils 60 × 90 cm

Einzel- und Serieneedition: jeweils 3 + 2 ap



Das Frühstück im Grünen

2017, Fotografie, Farbe auf Haut

C-Print auf Alu-Dibond

150 × 100 cm

Edition: 3 + 2 ap



o. T.

2017, Analoge Großformatfotografie, Farbe auf Haut

C-Print auf Alu-Dibond

120 × 100 cm

Edition: 3 + 2 ap



Morgen

2018, Fotografie, Farbe auf Haut

C-Print auf Alu-Dibond

150 × 100 cm

Edition: 3 + 2 ap



Lass uns verschwinden II



Lass uns verschwinden II

2016, Serie aus zwei Fotografien, Farbe auf Haut

C-Print auf Aludibond

jeweils 90 × 60 cm

Einzel- und Seriedition: jeweils 3 + 2 ap

Biografie

Carolin Gasse

1992 geboren in Werl, Nordrhein-Westfalen
lebt und arbeitet in Weimar

2012 - 2013

Studium an der Université de Strasbourg im Fach
„Arts du Spectacle“ (Theater)

seit 2014

Studium an der Bauhaus-Universität Weimar im Fach „Freie Kunst“

AUSSTELLUNGEN & PREISE

2018

Materealität - über Transformationen des Greifbaren, Galerie
Waidspeicher Erfurt

2017

Kunstpreis der Berlin Hyp 2017
GRAFE-Kreativpreis 2017

Academy Positions, Bikini Berlin, POSITIONS Berlin Art Fair,
Arena Berlin
POSITIONS Berlin Art Fair, Arena Berlin
Bauhaus Essentials 2017, Weimar

2016

Preis der Stiftung Lilla und Eberhard Jung 2016 für die Arbeit
„Masken“
GRAFE-Kreativpreis für die Arbeiten „Lass uns verschwinden“
und „Masken“

Artthuer Kunstmesse Thüringen, Messe Erfurt
Bauhaus Essentials Tutti Frutti, Kunstfabrik Apolda
Gruppenausstellung Working Situation, Streitfeld-Projektraum,
München
POSITIONS Berlin Art Fair, Postbahnhof



Sichtbarkeit.

Förderpreis der Berlin Hyp

Gesellschaftliches Engagement ist für uns eine besondere Verpflichtung. Deshalb vergeben wir seit 2012 gemeinsam mit der POSITIONS Berlin den Förderpreis für zeitgenössische Kunst und bereiten den Arbeiten junger Talente eine Bühne.

www.berlinhyp.de

Impressum

Herausgeber
POSITIONS Berlin GmbH
Potsdamer Straße 81a
10785 Berlin
info@positions.de
www.positions.berlin

Gestaltung
kaiserwetter
Kommunikationsdesign und
Marketingmanagement GmbH
Schiffbauerdamm 8
10117 Berlin
www.kaiserwetter.de

ermöglicht durch die
Berlin Hyp AG
Budapester Str. 1
10787 Berlin

Alle Bilder  Carolin Gasse
www.cargocollective.com/carolingasse

